

Studienplan

des Studienprogrammes zu **30 Kreditpunkten ECTS**

Religionswissenschaft

für das Bachelor-Studium

für die wissenschaftliche Ausbildung in Unterrichtsfächern
der Sekundarstufe I

vom 25.04.2017

(aktualisierte Version 23.8.2019,

es gelten die «Übergangsbestimmungen: Bachelor-Studienpläne» der
Philosophischen Fakultät)

Inhalt

1. Allgemeines	1
1.1 Titel des Diploms	
1.2 Rechtsgrundlage	
1.3 Beginn des Studiums	
1.4 Studieninhalte	
2. Struktur des Studiums	2
3. Evaluation der Leistungen	3
3.1 Evaluationen	
3.2 Art der angebotenen Lehrveranstaltungen	
3.3 Schriftliche Arbeiten	
3.4 Misserfolge	
3.5 Schlussnote	
4. Sprachen	5
5. Übergangsbestimmungen	5

1. Allgemeines

1.1 Titel des Diploms

Das Studienprogramm zu 30 Kreditpunkten ECTS in Religionswissenschaft entspricht der fachwissenschaftlichen Ausbildung (inkl. fachwissenschaftlicher Fachdidaktik) für das Fach *Religionslehre* im *Bachelor of Arts, bzw. of Science, für den Unterricht auf der Sekundarstufe I*.

Das Programm in Religionswissenschaft muss durch andere Studienprogramme gemäss dem Reglement der Philosophischen Fakultät ergänzt werden.

1.2 Rechtsgrundlage

Der Studienplan stützt sich auf das Reglement zur Erlangung des Titels eines "Bachelor of Arts für die wissenschaftliche Ausbildung in Unterrichtsfächern der Sekundarstufe I" an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg.

1.3 Beginn des Studiums

Das Studium kann entweder im Herbstsemester oder im Frühlingssemester begonnen werden.

1.4 Studieninhalte

Das Studium der Religionswissenschaft vermittelt Kenntnisse über

- die Geschichte und Gegenwart der Religionen in europäischen und aussereuropäischen Gesellschaften,
- die Theorien und die Fachgeschichte der Religionswissenschaft,
- die fachwissenschaftliche Didaktik.

2. Struktur des Studiums

Das Studium ist in drei Module gegliedert. Im Rahmen der aufgeführten Module müssen nachfolgende Lehrveranstaltungen absolviert werden, die den Erwerb von mindestens 30 Kreditpunkten ECTS erlauben.

Einführung in die Religionswissenschaft D & F – 15 ECTS VL: Einführung in die RW (3 ECTS) PS: Einführung in die RW (3 ECTS) PS-Arbeit (3 ECTS) 2 VL: Einführung in zentrale Themen der RW (6 ECTS)	Religionsgeschichte und religiöse Gegenwartskulturen D & F – 6 ECTS 2 Lehrveranstaltungen (6 ECTS)
Fachwissenschaftliche Fachdidaktik D & F – 9 ECTS 1 Seminar (3 ECTS) 1 Ref. mit didakt. Reflexion (3 ECTS) 1 Berufsprakt. Fachdidaktik (3 ECTS)	

(1) Modul Einführung in die Religionswissenschaft *15 ECTS*

Inhalte: Die Vorlesung Einführung in die Religionswissenschaft vermittelt einen Überblick über die Fachgeschichte, die Subdisziplinen und wichtigsten thematischen Schwerpunkte der Religionswissenschaft. Das begleitende Proseminar vertieft diese Kenntnisse durch gemeinsame Textlektüre, Recherchen und Referate und vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Die beiden zusätzlichen Vorlesungen behandeln zentrale Themen der Theorie- und Religionsgeschichte sowie religiöser Gegenwartskulturen.

Studienleistungen:

- 1 Vorlesung Einführung in die Religionswissenschaft (3 ECTS)
- 1 Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft (3 ECTS)
- 1 Proseminararbeit zum Proseminar Einführung in die RW (3 ECTS)
- 2 Vorlesungen Einführung in zentrale Themen der Religionswissenschaft (6 ECTS)

(2) Modul Religionsgeschichte und religiöse Gegenwartskulturen *6 ECTS*

Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls vermitteln Grundlagen der Geschichte und Gegenwart ausgewählter grosser und kleiner religiöser Traditionen. Seminare

behandeln Spezialaspekte historischer und gegenwärtiger Religionskulturen. Die Vorlesungen und Seminare widmen sich dabei einer bestimmten religiösen Tradition oder verfolgen einen systematisch-vergleichenden Ansatz unter einer spezifischen Fragestellung, die auf verschiedene Religionen angewendet wird.

Studienleistungen:

- 2 Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

(3) Modul Fachwissenschaftliche Didaktik *9 ECTS*

Inhalte: Das Seminar zur Fachdidaktik des Unterrichtsfaches Religion vermittelt in Verbindung mit der berufspraktischen Fachdidaktik Kenntnisse für die Aufarbeitung religiöser Themen für den Schulunterricht. Das Referat mit verschriftlichter didaktischer Reflexion ist Teil des Seminars.

Studienleistungen:

- 1 Seminar (3 ECTS)
- 1 Referat mit verschriftlichter didaktischer Reflexion (3 ECTS)
- 1 Berufspraktische Fachdidaktik (3 ECTS)

3. Evaluation der Leistungen

3.1 Evaluationen

Die Vergabe von Kreditpunkten erfolgt gemäss dem europäischen Kredittransfersystem (ECTS) aufgrund von evaluierten Studienleistungen. Ein Kreditpunkt entspricht einer Studienleistung, die in 30 Arbeitsstunden erbracht werden kann.

Die Evaluation der Studienleistungen erfolgt durch die Leiterin bzw. den Leiter der Lehrveranstaltung. Alle Lehrveranstaltungen werden evaluiert. Die Evaluation der Studienleistungen erfolgt in der Regel pro Lehrveranstaltung.

3.2 Art der angebotenen Lehrveranstaltungen

Im Studium werden u.a. folgende Typen von Lehrveranstaltungen angeboten:

(1) *Vorlesungen* (3 ECTS) dienen der Vermittlung von grösseren zusammenhängenden Wissensbeständen. Der Lernstil ist überwiegend rezeptiv. Die Evaluation von Vorlesungen findet in der Regel jeweils in der letzten Sitzung des Semesters durch ein Examen statt.

(2) Das *Proseminar* (3 ECTS) dient der Vermittlung von Grundlagenwissen. Der Lernstil erfordert die aktive Beteiligung der Studierenden durch Übungen, Referate oder schriftliche Arbeiten und mündliche Vorträge.

(3) *Seminare* (3 ECTS) dienen der Erarbeitung spezieller Themen. Der Lernstil erfordert die aktive Beteiligung der Studierenden. Die Evaluation von Seminaren und Blockkursen findet laufend während des Semesters und/oder im Anschluss an das Semester statt (z.B. durch mehrere kleine Prüfungen, Vortrag, Handout, Zusammenfassung, Essay, etc.). In Verbindung mit dem Besuch von Seminaren können Seminararbeiten geschrieben werden.

3.3 Schriftliche Arbeiten

Proseminararbeiten (3 ECTS) und Seminararbeiten (6 ECTS) sind schriftliche Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Proseminar bzw. einem Seminar angefertigt werden und von den Dozierenden betreut und korrigiert werden.

Die Anforderungen und Fristen für schriftliche Arbeiten sind im *Leitfaden zum Studium der Religionswissenschaft* geregelt.

3.4 Misserfolge

Die Evaluation der folgenden Unterrichtseinheiten kann bei einem Misserfolg ein Mal wiederholt werden. Ein Misserfolg in der Wiederholungsprüfung ist endgültig und hat zur Folge, dass das Studium der Religionswissenschaft nicht mehr fortgesetzt werden kann (definitiver Misserfolg im Studienprogramm).

- Vorlesung *Einführung in die Religionswissenschaft*
- Proseminar *Einführung in die Religionswissenschaft*
- Proseminararbeit *Einführung in die Religionswissenschaft*
- Referat mit verschriftlichter didaktischer Reflexion

Bei allen anderen Unterrichtseinheiten kann bei einem Misserfolg die Evaluation ein Mal wiederholt werden. Ein Misserfolg in der Wiederholung ist endgültig und hat zur Folge, dass eine neue, äquivalente Unterrichtseinheit erbracht werden muss (z.B. andere Vorlesung, anderes Seminar, andere Seminararbeit).

3.6 Schlussnote

Die Note jedes Moduls wird aus dem Durchschnitt der benoteten Studienleistungen des Moduls gebildet.

Die Schlussnote wird aus dem Durchschnitt der Module berechnet.

4. Sprachen

Sprachkenntnisse im Unterricht und in Evaluationen

Das Studium der Religionswissenschaft kann vollständig auf Deutsch oder auf Französisch oder zweisprachig absolviert werden. Passive Kenntnisse in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch sind für die Lektüre wissenschaftlicher Texte notwendig. Eine Vertiefung der Fremdsprachenkenntnisse während des Studiums wird daher empfohlen.

In der Regel haben die Studierenden nach Absprache mit den Dozierenden die Möglichkeit, ihre mündlichen und schriftlichen Examen auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch abzulegen und die Seminararbeiten und Proseminararbeiten auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch zu verfassen.

5. Übergangsbestimmungen

Dieser Studienplan ist für alle Studierenden gültig, die ab Herbstsemester 2017 das Studium aufnehmen.

Studierende mit Studienbeginn vor dem Herbstsemester 2017 können zum Herbstsemester 2017 in das Programm mit diesem Studienplan (Studienplan 2017) wechseln. Die bereits erbrachten Leistungen werden übertragen.

Studierende, welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Studienplans bereits für ein Studienprogramm des Departements eingeschrieben waren, bleiben bis spätestens Ende des Herbstsemesters 2019 den zum Zeitpunkt ihres Ausbildungsbeginns geltenden Studienplänen unterworfen. Nach dem Herbstsemester 2019 ersetzt dieser Studienplan (2017) alle früheren Studienpläne der äquivalenten Studienprogramme.